



Mitmachaktion

Zeller Narrenfenster



Aufgrund der Corona-Pandemie müssen unsere Fasnachtsveranstaltungen leider ausfallen. Trotzdem möchten wir allen zeigen, dass die Fasnachtszeit etwas Tolles ist. Lasst uns deshalb unser Dorf mit bunten, närrischen Narrenfenstern zieren. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Macht ein Bild von eurem Fenster und sendet es an schriftfuehrer@narrenzunft-zell-weierbach.de oder verlinkt uns auf Facebook oder Instagram.

Wir freuen uns auf eure Narrenfenster!

Zeller Narrenzunft e.V.

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**

Samstag, 30. Januar

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend
19.00 Uhr Video Ü30- Gottesdienst

Sonntag, 31. Januar

9.00 Uhr Herz-Jesu Messfeier
9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier
11.00 Uhr Hl. Kreuz Messfeier
18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier

Freitag, 05. Februar

18.30 Uhr Weingarten Messfeier – Wallfahrtsmesse mit eucharistischer Anbetung

Samstag, 30. Januar

15.00 Uhr Windschlag Firmeröffnungs-Gottesdienst
18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend - mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Pfarrbüros aktuelle Öffnungszeiten im Lockdown

Sie können die Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten am Vormittag erreichen. Aus Sicherheitsgründen bleiben die Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula für den spontanen Publikumsverkehr geschlossen. Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarrbüro telefonisch an. Die Büros sind vormittags zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Pfarrbüro Weingarten:

Montag 9.30 – 11.30 Uhr



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

FREITAG, 29.01.

Abendgottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke + Team)
18:30 Uhr „Seelenruhe“
Mit Livestream

SONNTAG, 31.01.

KEIN Gottesdienst

FREITAG, 05.02.

Andacht in der Staufenburgklinik Durbach
18:30 Uhr

SONNTAG, 07.02. Gottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke)

10:00 Uhr Mit Livestream

Alle Informationen ganz aktuell unter:www.brenz-og.de
Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Amtliche Bekanntmachungen



**Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach
gratuliert ganz herzlich:**

Frau Ingeborg Moser
Herr Wolfgang Bieser

am 01.02. **zum 80. Geburtstag**
am 02.02. **zum 70. Geburtstag**

Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich

Die Ortsverwaltung ist nur nach einer vorherigen Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet!
Bitte vereinbaren Sie den Termin während der telefonischer Erreichbarkeitszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder

E-Mail an: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de
Die Ortsverwaltung ist bis auf weiteres nur Vormittags telefonisch erreichbar!

Montag-Freitag von 08.00 Uhr -12.00 Uhr

Bitte beachten Sie innerhalb der Ortsverwaltung die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Christbaumsammelstellen in Zell-Weierbach

Bis zum **16. Februar 2021** werden die Weihnachtsbäume von diesen Ablageplätzen abgeholt.

- oberer Abtsbergparkplatz (Burschelsgaß/Ecke Weinstraße)
- Spielplatz Am Pfarrzentrum (Ecke Lukas-Müller-Straße)

Bauvorhaben Fuchsgasse 10

Die Fraktionen des Ortschaftsrates haben eine Beschwerde für das Bauvorhaben Fuchsgasse 10 beim Regierungspräsidium eingereicht. Angeschlossen sind Antwortschreiben vom Regierungspräsidium, sowie die Erklärungen der Fraktionen SPD, CDU und BLZW.

Nachbarschaftshilfe Zell-Weierbach

Unterstützung bei der Vereinbarung von Corona-Impfterminen

Anspruch auf eine Schutzimpfung haben zunächst Personen, die bereits das 80. Lebensjahr vollendet haben. Die Nachbarschaftshilfe Zell-Weierbach bietet Hilfe bei der Vereinbarung von Terminen für eine Corona-Schutzimpfung an.

Ebenso werden wir Sie dabei unterstützen, den Impftermin wahrzunehmen. (Fahrdienst)

Sollten Sie unser Angebot in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an :

Matthias Mickenautsch Tel.-Nr. 0170-725 35 25.

Ansonsten erreichen Sie uns natürlich unter unserer Tel.-Nr.: 0171-208 75 76

Koordinatorinnen der „NeNa“

Nachbarschaftshilfe Zell-Weierbach



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

ABTEILUNG WIRTSCHAFT, RAUMORDNUNG, BAU-, DENKMAL- UND GESUNDHEITSWESSEN

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 2 79083 Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br. 22.12.2020

Name Sabine Moritz

Durchwahl 0761 208 4689

Aktenzeichen 21-0532.3-20/455-E

(Bitte bei Antwort angeben)

Fractionen des Ortschaftsrates Zell-Weierbach
Herr Herbert Lenz
Talweg 81
77654 Offenburg

Fachaufsichtsbeschwerde gegen die Stadt Offenburg, Baugenehmigungsverfahren,
77654 Offenburg

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
sehr geehrter Herr Lenz,
sehr geehrter Herr Schramm,
sehr geehrter Herr Wagner,

uns liegt zwischenzeitlich sowohl eine Stellungnahme der Stadt Offenburg als auch die Bauakte des Verfahrens „Fuchsgasse 10“ vor, sodass wir an unser Schreiben vom 26.08.2020 anschließen.

Sie tragen in Ihrem Schreiben vom 17.08.2020 vor, dass es bei der Auslegung der Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB zu einem Ermessensfehlergebrauch kam, da mit den Befreiungen die wesentlichen Zielrichtungen des Bebauungsplans missachtet und damit außer Kraft gesetzt wurden. Nach Durchsicht der überlassenen Bauakte und unter Hinzuziehung des Bebauungsplans ist Ihnen zuzustimmen, dass das Bauvorhaben in einigen Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplans abweicht. Vorliegend handelt es sich aber nicht um Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB, sondern um Ausnahmen nach § 31 Abs. 1 BauGB bzw. nach § 56 Abs. 3 LBO. Die Ausnahmemöglichkeit geht dabei aus dem Plan selbst hervor.

Dieses Gebäude Heißenstraße 7 79114 Freiburg i. Br. Telefon 0761 208-0 Telefax 0761 208-394798 ebeteilung2@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de www.service-bw.de
VAG-Linien 1, 3 Haltestelle Rottmannweg

- 2 -

Wir halten nach einer Überprüfung der Angelegenheit die Erteilung der Ausnahmen im Rahmen des Ausnahmetatbestandes des Bebauungsplans vorliegend trotz der Ausführung in der Begründung des Bebauungsplans, dass „die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans im Übrigen bei der Realisierung des Bauvorhabens einzuhalten sind“, für noch vertretbar. Die Entscheidung über die Ausnahme bewegt sich zudem im Rahmen der kommunalen Planungshoheit.

Nach unserer Ansicht ist die Erteilung der Baugenehmigung hier rechtlich nicht angriffbar. Ein Tätigwerden im Rahmen der Fachaufsicht ist daher nicht erforderlich.

Die Stadt Offenburg erhält dieses Schreiben nachrichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Moritz

Erklärung der SPD im Ortschaftsrat Zell-Weierbach zur Baugenehmigung für Fuchsgasse 10 (15.01.2021)

Wir haben die Aufstellung des Bebauungsplans „Obertal“ begrüßt – sehr sogar. Uns war der Erhalt der vorhandenen dörflichen Struktur sowie des historisch geprägten Ortsbildes ein ganz wichtiges Anliegen. (siehe z.B. Internet: „SPD-Ortsverein Zell-Weierbach, Redebeiträge zu OR-Sitzung 27.07.2017 und zur OR-Sitzung 02.03.2016“) Die Bildung der BI „Liebenswertes Zell-Weierbach“ machte uns große Hoffnung, mit unserem Anliegen auf überzeugte Mitstreiter getroffen zu sein. Leider hatten wir uns da getäuscht: Zitat aus einer der großen Sitzungen im Heimatssaal der WG: „Wir wollten bloß die großen Klötze verhindern.“

Aber schließlich kam es doch zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Obertal“, der die Bedeutung der vorhandenen Bebauung erkannte und ihren Erhalt ermöglichte. Damit entsprach er ganz unseren Erwartungen. Wir sahen das Obertal gesichert.

Leider wurde dann ein Bauantrag eingereicht, der alle Grenzen sprengen und damit alles bisher Erreichte in Gefahr bringen würde, falls er genehmigt würde.

Das Unvorstellbare geschah, der Bauantrag, der von allen drei Fraktionen im Ortschaftsrat Zell-Weierbach vehement abgelehnt worden war, wurde schließlich doch genehmigt – eine eklatante Ungerechtigkeit gegenüber den übrigen Bewohnern des Obertals!

Bis dahin waren wir – alle drei Fraktionen im Ortschaftsrat Zell-Weierbach – uns einig: Das können wir im Interesse der Bürgerinnen und Bürger im Bereich des Bebauungsplans „Obertal“ nicht hinnehmen.

Leider waren unsere Bemühungen nicht erfolgreich: der Bauantrag wurde genehmigt.

Und hier scheiden sich nun die Geister:

CDU und BLZW schreiben in ihrer Stellungnahme: „Nachdem wir die massiven Überschreitungen der Vorschriften des Bebauungsplans bei Fuchsgasse 10 nicht verhindern konnten, werden wir in Zukunft darauf hinwirken, dass Bauwilligen im Bereich des Bebauungsplans Obertal alle Ausnahmen gewährt werden, die wir für vertretbar halten.“

Wir sehen in dem hier angekündigten Verhalten eine große Gefahr. Es ist gewissermaßen die Einladung zu Sonderwünschen im großen Stil wie im o.g. Fall. Damit überschreiten wir aber unsere Kompetenzen und machen den Bauwilligen falsche Hoffnungen. Es gibt gesetzliche Regelungen, in welcher Zahl (bis zu drei) und in welchem Umfang Abweichungen vom Bebauungsplan möglich sind.

Die SPD im Ortschaftsrat Zell-Weierbach verurteilt aufs schärfste die Genehmigung für den Bauantrag mit so vielen Sonderwünschen und so großen Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans. Diese Genehmigung ist nicht nur zutiefst ungerecht, sondern auch leichtfertig: Sie wird bau- oder änderungswillige Bewohner dieses Gebietes geradezu ermutigen, ebenfalls überzogene Anträge zu stellen. Mit welcher Begründung wird man diese dann zurückweisen? Und: Gibt man den Anträgen statt, zersört man den historischen Charakter dieses schönen Bereichs; lehnt man sie ab, zerstört man den Frieden und den sozialen Zusammenhalt im Dorf.

Solch ein Fall darf sich nicht wiederholen!

Sieglinde Metzler, SPD im OR Zell-Weierbach

Erklärung CDU und BLZW zur Baugenehmigung Fuchsgasse 10

In einer gemeinsamen Erklärung gehen die Fraktionsvorsitzenden Herbert Lenz (CDU) und Heribert Schramm (BLZW) hart mit der Baugenehmigung für das Vorhaben in der Zell-Weierbacher Fuchsgasse 10 ins Gericht.

Bereits in der Diskussion um das Ortsentwicklungskonzept hätten beide Fraktionen ihr Hauptanliegen, bauliche Veränderungen betreffend, formuliert: „Wir möchten keine überdimensionierten Bauten.“ Mit diesem Ziel und angestoßen durch verschiedene Bauvorhaben (Im Winkel 13, Fuchsgasse 3) sowie dem Wunsch nach Erhalt des historischen „Sonne“-Gebäudes hätten die Fraktionen das Bebauungsplanverfahren „Winkel“ und „Obertal“ beantragt.

Herausgekommen seien Bebauungspläne, die Neubauten und Änderungen bestehender Häuser im Bereich der beiden Plangebiete detailliert reglementieren – „sehr viel stärker, als es unser ursprünglicher Wunsch war“. Dieser hatte sich auf wenige Kernaussagen beschränkt, etwa zu Trauf- und Firsthöhe, Geschoss- und Grundflächenzahl,

überbaubarer Grundstücksfläche, Anzahl von Wohneinheiten pro Gebäude sowie zur Dachform, betonen Lenz und Schramm.

Beide hätten die Einschränkungen trotz Bedenken akzeptiert, weil sie in den Bebauungsplänen eine Möglichkeit zur Realisierung ihres Hauptanliegens gesehen hätten: Erhalt des dörflichen Charakters eines Kerngebietes von Zell-Weierbach durch Verhinderung von Bauten, die in Größe und Form nicht passen.

Der von der Stadtverwaltung genehmigte Neubau der Gebäude Fuchsgasse 10 im Gebiet des Bebauungsplans Obertal verstößt nach Meinung von Lenz und Schramm „eklatant“ gegen dieses Kernanliegen, den Bebauungsplan selbst und die Gleichbehandlung der Grundstückseigentümer. Das habe man im einstimmigen Votum (minus einer Enthaltung) in der Ortschaftsrats-Sitzung am 17. Juni 2020 zum Ausdruck gebracht. Man habe damals festgestellt: „Wir halten den Bauantrag aufgrund von mehrfachen Verstößen gegen die Festlegungen des Bebauungsplans Obertal für nicht genehmigungsfähig.“ Das Bauamt habe sich über die Bedenken hinweggesetzt und eine Genehmigung erteilt.

Daraufhin hätten sich alle drei Fraktionen des Ortschaftsrats am 17. August 2020 mit einer Fachaufsichtsbeschwerde ans Regierungspräsidium Freiburg (RP) gewandt. Mit Schreiben vom 22. Dezember habe das RP mitgeteilt: „... ist Ihnen zuzustimmen, dass das Bauvorhaben in einigen Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplans abweicht... Wir halten ... die Erteilung der Ausnahmen ... trotz der Ausführung in der Begründung des Bebauungsplans, dass ‚die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans bei der Realisierung des Bauvorhabens einzuhalten sind‘, für noch vertretbar.“

Gleiches Recht für alle

Als gewählte Vertreter von Zell-Weierbach sehen Lenz und Schramm nur eine Konsequenz aus den Entscheidungen der Stadt und des Regierungspräsidiums: „Nachdem wir die massiven Überschreitungen der Vorschriften des Bebauungsplans bei der Fuchsgasse 10 nicht verhindern konnten, werden wir in Zukunft darauf hinwirken, dass Bauwilligen im Bereich des Bebauungsplans Obertal alle Ausnahmen gewährt werden, die wir für vertretbar halten.“

Nur so könne das Prinzip der Gleichbehandlung gewahrt bleiben. Wenn dadurch die Intentionen des Bebauungsplanverfahrens beschädigt werde, habe die Stadtverwaltung sich das selber zuzurechnen, betonen Lenz und Schramm abschließend.

Fraktionsvorsitzenden Herbert Lenz (CDU) und Heribert Schramm (BLZW)

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Werden Sie Veranstalter von Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen 2021

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der Kultur mit Kulinarik verbindet. Kennen Sie besondere Ecken und Plätze oder außergewöhnliche Persönlichkeiten im Ortenaukreis, die den meisten viel-

leicht noch unbekannt sind oder haben Sie selbst Freude daran Ihr Wissen zu teilen und Veranstaltungen zu organisieren? Was versteckt sich in Ihrem Hinterhof und was begeistert Sie in Ihrem Beruf oder in Ihrer Freizeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns und werden Teil der DORT-Veranstaltungsreihe von Anfang Mai bis Ende Dezember 2021!

Egal ob Privatperson, Vereinsgruppen oder Kommunen, alle Veranstaltungen rund um Kulinarik und Kultur sind willkommen. Bitte beachten sie dabei, die allgemeinen Corona-Bestimmungen einzuhalten. Kriterien für eine Aufnahme sind u. a. ob die Veranstaltung im Freien ausgetragen werden kann, eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist, der Mindestabstand eingehalten werden kann oder auch ob eine Online-Ausführung der Veranstaltung möglich sein wird.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bis zum 31.01.2021 bei der Tourismusabteilung des Landratsamtes Ortenaukreis unter tourismus@ortenaukreis.de oder unter Telefon 0781 8051737. Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auch unter <https://www.ortenau-tourismus.de/unsere-region/Aktuelles>.

Online- Seminar „Instagram- die Marketingmacht der Bilder“

Das Amt für Landwirtschaft lädt Urlaub auf dem Bauernhofanbieter, Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen zu dem Online Seminar am 18. Februar 2021 um 15:30 Uhr ein.

Seit einiger Zeit wächst das Soziale Netzwerk „Instagram“ schneller als Facebook – und das bei einer großen, im Vergleich dazu jüngeren Zielgruppe.

Wer die Plattform für seine Gäste- und Kundenkommunikation nutzen möchte, steht vor vielen Fragen: Wie kann ich das Soziale Netzwerk für mein Unternehmens-Marketing nutzen? Wie baue ich mein individuelles Netzwerk auf und finde bei über 1 Milliarde User mein Follower? Mit welchen Inhalten kann ich punkten? Und wie schreibe ich passende Texte und finde wirksame Hashtags?

Diese und viele weitere Fragen zu Instagram beantwortet Referent Andreas Pfeifer von der Marketingberatung „Die Heldenhelfer“. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Schritt für Schritt ihren eigenen Account anlegen bzw. ihren vorhandenen Account optimieren können.

Unter anderem werden diese Themen behandelt:

- Business-Account anlegen
- Sichtbarkeit erzeugen
- Account wirkungsvoll bespielen
- Die wichtigsten Merkmale und Einstellungen
- Do's und Dont's für den perfekten Auftritt als Hofbetreiber

Für das Online-Seminar fällt ein Kostenbeitrag in Höhe von 12 €uro an. Eine Anmeldung bis 8. Februar 2021 ist erforderlich unter Tel. 0781 805 7100 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de

Ortenauer Gastronomiekampagne „Lust auf...“

Zahlreiche Gastronomen haben tolle Konzepte entwickelt und bieten weiterhin leckere Speisen zum zuhause genießen an. Um die Ortenauerinnen und Ortenauer weiterhin mit kulinarischer Abwechslung zu verwöhnen, startet die Tourismusabteilung des Landratsamts die Gastronomiekampagne „Lust auf...?“. Dabei bieten die Ortenauer Gastronomen im Rhythmus von zwei Wochen, Gerichte zu verschiedenen Themen an. Gestartet wird am

25.01.2021 mit der Devise „Lust auf... was Wildes?“. Das gesamte Angebot an Wild-Gerichten sowie alle Infos zu den Betrieben und zur Kampagne werden auf der Tourismuswebsite www.ortenau-tourismus.de/zusammenhalten/lust-auf veröffentlicht. Gastronomen, die sich beteiligen möchten, können sich unter tourismus@ortenaukreis.de melden.

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 29.01.2021:

Stadt-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 9 19 35 90
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Hauptstr. 43
77652 Offenburg (Innenstadt)

Samstag, 30.01.2021:

Apotheke Haaß Ortenberger Straße Tel.: 0781 - 91 93 35 00
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Ortenberger Str. 13
77654 Offenburg (Oststadt)

Sonntag, 31.01.2021:

Schwarzwald-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 48 64
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr
Hauptstr. 19
77652 Offenburg (Innenstadt)

Montag, 01.02.2021:

Rössle-Apotheke Hofweier Tel.: 07808 - 34 68
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Franckensteinstr. 30
77749 Hohberg bei Offenburg (Hofweier)

Dienstag, 02.02.2021:

Sonnen-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 6 86 20
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Marlener Str. 11
77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)

Mittwoch, 03.02.2021:

Apotheke am Ebertplatz Tel.: 0781 - 9 19 74 36
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Ebertplatz 12
77654 Offenburg (Oststadt)

Donnerstag, 04.02.2021:

Hilda-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 3 88 38
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Hildastr. 69
77654 Offenburg (Oststadt)

Müllabfuhr

Dienstag, den 02.02. grüne Tonne
Donnerstag, den 04.02. gelber Sack
Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	
Einsatzleitung Nelli Beratz	0781/823293 oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.

Telefon: 0171-2087576

Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden
(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0
Technischer Notdienst der Badenova
(Gas, Wasser) 08002/767767
Scherbentelefon 9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

0781 82-3290

Weingartenschule	9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“	97065350
Kindergarten Weingarten	96909-481
Kernzeitbetreuung	97065350

Kath. Pfarramt Weingarten	
weingarten@kath-offenburg.de	0781-96909-161
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde	0781 32617

Heimatgeschichtskreis



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir vom Heimat und Geschichtsverein möchten Ihnen über die Geschichte unseres Heimatortes immer wieder berichten. Aus den Geschichtsunterlagen können wir zwar viel rausholen, jedoch ist auch ein wichtiger Punkt die Zeitzeugenbefragung. Deshalb bitten wir Sie liebe Bürgerinnen und Bürger uns in diesem Punkt zu unterstützen. Wenn Sie

aus Ihrer Kindheit, Schulzeit oder aus den Kriegszeiten / Nachkriegszeiten noch ereignisreiche Erinnerungen haben, lassen Sie es uns wissen. Für die Nachwelt könnte das eine oder andere aus dem Dorfgeschehen noch wichtig sein.

Unser Ziel: Sie für das Interesse der Dorfgeschichte zuzensibilisieren, denn, eine starke und zusammenhaltende Dorfgemeinschaft ist gerade in der heutigen Zeit wichtig. Diese Erfahrung haben auch unsere Vorfahren in den Not- und Kriegswirren gemacht. **-So zählen wir auf Sie.** Über unsere Vereinsarbeit erfahren Sie in den nächsten Mitteilungsblättern mehr.

Wer hat Lust und Zeit uns zu helfen?

Wir suchen Helfer die uns beim Umgestalten im **Schulmuseum** und im **Tagelöhnerhaus** mithelfen. Melden können Sie sich bei Alfons End Tel. 0172 1078074

Wenn Sie unsere Arbeit und den Erhalt / Pflege von Klein-denkmale, unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende freuen. Hier unser Spendenkonto: (Voba) Konto-nummer

DE25 6649 0000 0011 8729 05

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ehrenamtliche Helfer im Ort

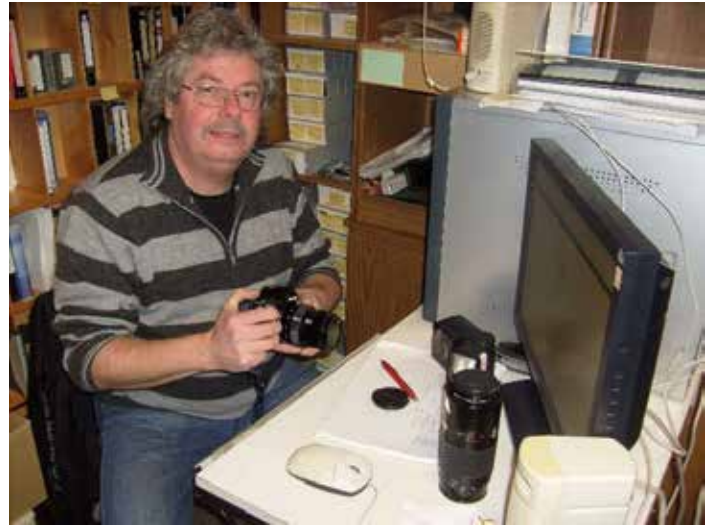
Ehrenamtlich- **stumme**- Helfer sind für die Dorfgemeinschaft auch ein wichtiger Bestandteil einer Dorfgemeinschaft. Heute stellen wir Ihnen ehrenamtliche Helfer aus unserem Verein vor, die wöchentlich viele Stunden zuhause in ihrem Arbeitszimmer für die Aufarbeitung und den Erhalt der Dorfgeschichte opfert. Ihre Schwerpunkt -Dorffilme und Dias- erstellen und überarbeiten. Ein großes -Film-Dias- Glück hat unser Heimatort, denn schon in den 1960er Jahren wurden Dorf-Filme von Erich Schwenke gedreht. Ihm folgte Heinrich Busam, Alfred Litterst und Richard Litterst, alle Filme wurden auf Super 8 Formate gefilmt. Aller einstigen Filmemacher haben viel Freizeit und Geld geopfert. **Ihnen allen einen herzlichen Dank** für Ihren Einsatz, für die Zeller-Geschichts-Aufzeichnung. Bis heute haben wir fast alle Filme auf die modernen Medien (DVD) umkopiert und bearbeitet. Das war nur möglich durch **Ihre Spenden-** Unterstützung und die **ehrenamtliche Tätigkeit** von Otto Köbele und Jürgen Zittlau.

Otto Köbele, der auch sehr engagiert im Schwarzwaldverein und im Seniorentreff ehrenamtlich mithilft, verbringt viele Stunden ehrenamtlich für unser Heimatort.



Durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden viele, sonst anfallende, Kosten reduziert und auch die Dorfgemeinschaft wird dadurch gepflegt.

An dieser Stelle einen großen Dank von der Ortsverwaltung und dem Heimat- und Geschichtsverein Zell-Weierbach an die derzeitigen Dorf-Filmer **Otto Köbele** und **Jürgen Zittlau**.



Jürgen Zittlau

Wer weiß noch was über den Bunker in Zell-Weierbach?

Für den Ortschaftsrat und den Heimat- und Geschichtsverein erforscht Leon Pfaff derzeit die **Geschichte Zell-Weierbachs** im Zweiten Weltkrieg.

In Zell-Weierbach befindet sich der einzige Westwall-**Bunker** Offenburgs östlich der Kinzig. Dieser Bunker ist heute im Keller des Hauses Weingartenstraße 112.

Von 1952 bis 1959 wohnte in dem Haus der **Hauptlehrer Josef Kesselring**. Vor 1952 wohnte ein Andreas Sälinger Sohn in dem Haus, das man damals (ca. 1935) im Volksmund Stähles Haus nannte.

Wir sind aber auf weitere Informationen angewiesen.

Bitte melden Sie sich wenn Sie noch über das Haus wissen. Bei **Alfons End 01721078074** oder **Leon Pfaff 015755189416**. Wir sind für jede Information zum Bunker dankbar!

Winterliche, närrische Stimmung am Dorfeingang





zum Mitmachen

Muettersproch-Sprochschoel

Teil 3. Ufgab der Sprochschoel isch: s'richdige Word un Satz in Hochditsch üwersetze, un was der Satz/Word bedidde, rusfinde:

am beschde

usschniede

un für d'nägscht Generation uffhebe.

Kumm, gang mr eweg, Recht un richtig

Sait ainer zue dr:

„Du kumsch mr grad recht!“

Na frai di nit z'früh!

uf des was er meeht!

„Dir Kaib lihs i jetz endlich

emol d'Levitte!“

(aus dem Buch von Paul Nunnenmacher, Staufen)

Machen Sie mit: Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber vom Rathaus einwerfen.

Spruch der Woche

Die Wahrheit ist ein seltenes Kraut

Noch seltener, wer sie wohl verdaut.

Zitat der Woche

Wo kein Kläger, da ist auch kein Richter. (Sprichwort)



Aus dem Leben

Der kleine Paul kommt aus der Schule nach Hause: Papa, heute hat der Lehrer zu mir in der Schule gesagt: „Deine Eltern sollten stolz sein, einen Sohn wie dich zu haben!“- „Was, das hat der Lehrer wirklich zu dir gesagt?“- Ja, sogar wörtlich.- Nach kurzer Verschnaufpause von Paul : „dann meinte der Lehrer ich soll ihm den Satz ins Französisch übersetzen!“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Weingartenschule



Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/22

1. Schulpflichtige Kinder

a) Zu Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die ab dem 01.09.2014 bis zum 31.07.2015 geboren sind, d.h. alle Kinder, die bis zum 31.07.2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben.

b) Alle Kinder, die schulpflichtig werden, sind grundsätzlich bei der Grundschule anzumelden, in deren Bezirk der Wohnsitz des Kindes liegt, auch wenn das Kind eine andere Schule besuchen möchte.

2. Kann-Kinder

Kinder, die zwischen dem 01.08.2015 und dem 30.04.2016 geboren sind, können auf schriftlichen Antrag der Eltern überprüft und ggf. eingeschult werden.

Mit der Anmeldung wird damit die Schulpflicht ausgelöst.

3. Zurückgestellte Kinder

Alle Kinder, die im vergangenen Jahr zurückgestellt wurden, müssen neu angemeldet werden.

4. Anmeldung

Aufgrund der angespannten Pandemielage sollen die Schulanmeldungen dieses Jahr nur in Ausnahmefällen in Präsenz stattfinden. Wir versenden daher alle wichtigen Informations- und Anmeldeformulare per Post direkt an die Eltern.

Rückgabe der ausgefüllten Formulare bis zum 19. Februar 2021 über den Postweg oder in den Briefkasten der Schule.

5.) Digitale Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, den 04.02.2021 möchten wir ab 19.30 Uhr den Eltern der zukünftigen Erstklasskinder einen Einblick in die Arbeit der Schule und der Schulkinderbetreuung, und anschließend Raum für Fragen geben. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend. Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab per E-Mail bei der Schule.

Sollten Sie kein Informationspaket mit den nötigen Unterlagen in den nächsten beiden Wochen erhalten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Sekretariat: Telefon 0781/948 4712

montags, mittwochs und donnerstags zwischen 09:00 und 12:00 Uhr

E-Mail: poststelle@weingarten-zw-og.schule.bwl.de

Kindertagesstätte Lohgarten/ Weingartenkindergarten

Der Förderverein der Kindertagesstätte Lohgarten e.V.

lädt am Montag, den 15. Februar 2021, um 20.00 h zur Jahres-Mitgliederversammlung ein, welche in diesem Jahr Online stattfinden wird. Mitglieder, welche an der Mitgliederversammlung teilnehmen wollen, bekommen

**Wir wünschen ein
schönes Wochenende!**



auf Anfrage gerne den Link zur Sitzung per Mail zugesandt.
Anfragen bitte per Mail an marko.sum@arcor.de
Themenpunkte dieser Veranstaltung werden sein:

- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht des Kassierers
- Entlastung und Neuwahlen der Vorstandschaft
- Fragen / Sonstiges nach Bedarf

Vereine Zell-Weierbach

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein

Jahreshauptversammlung 2021

Der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ veranstaltet die „Jahreshauptversammlung 2021“ am 19.02.21 wegen der Corona-Pandemie in „digitaler Form“. Eine Präsenz-Veranstaltung ist somit nicht vorgesehen. Jedes Mitglied erhält die Versammlungsunterlagen bzw. Dokumente per Post und/oder per eMail zugesandt. Am Versammlungstag, den 19.2.2021, 19 Uhr ist eine Telefonkonferenz für die Jahreshauptversammlung vorgesehen. Dort wird u.a. der Tätigkeitsbericht vorgestellt und diskutiert. Weiter stehen die satzungsgemäßen Wahlen zum 1.Vorstand, Schriftführer, Wart für Jugend und Familie sowie die Wahl der Kassenprüfer und Ehrungen an.

Start in das Wanderjahr 2021

Die vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach“ am Sonntag, den 31.01.2021 geplante Wanderung „Start ins Wanderjahr 2021“ wird wegen der bestehenden Corona-Bestimmungen nicht durchgeführt. Bleibt g'sund.

Nordic Walking abgesagt

Das vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach“ jeden Samstag ab 8:00 Uhr geplante „Nordic Walking“, Start an der Walensteinhütte, wird wegen der bestehenden Corona-Bestimmungen bis auf weiteres abgesagt. Bleibt g'sund.

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.

Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwaldverein Zell-Weierbach gestalten.

Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

Walter Ritter, fast ein halbes Jahrhundert lang aktiv in unserer Musikkapelle

Schnell ging es in unseren Musikerreihen herum: „De Ritter Walter isch am letzte Fridig (15. Jänner) gschtorbe. Im März wär er 92 wore.“

Ja, Walter Ritter, am 5. März 1929 geboren, war für uns Musiker, egal ob noch aktiv oder bereits in Musikerrente, immer ein Original. Über ihn zu berichten, das könnte auch ein Buch geben, wenn man all die Musikerinnen und Musiker nach Erlebnissen und Ereignissen mit Walter Ritter befragen würde.

Walter Ritter, ein Schutterwälder – jene würden sagen er sei

ein Höfener – zog es der Liebe zu Klothilde wegen mit der Heirat im Jahre 1953 nach Fessenbach. Doch die Liebe zur Musik, sie entflammte in ihm viel früher. Das Tuba spielen erlernte der junge Walter beim Musikverein Schutterwald. Sie hatte ihn dann 1947 in ihre Musikkapelle aufgenommen, wo er bis 1986 treu diente. Bassisten waren nicht nur heute sondern auch damals rar. Wen wundert's, dass mit der Heirat im Jahre 1953 auch der Musikverein Fessenbach sein Wohlwollen fand und er sich in jenen Musikerkreis einreichte und dort bis 1973 sein Können kameradschaftlich einbrachte. Im gleichen Jahr verschrieb er sich auch der Eisenbahnermusikkapelle des Ausbesserungswerkes Offenburg und wirkte dort bis 1964 mit. Neben all diesen Aktivitäten hat Walter Ritter auch die Trachtengruppe Schutterwald mit viel Leidenschaft musikalisch unterstützt. Wenn wir so nach der Probe noch zusammensaßen, ob im Probelokal oder in der Zeller Brugg und ganz früher ins Erhardt's, erzählte Walter gerne, es sei Arthur Weigel gewesen, der gleichzeitig Dirigent in Schutterwald, Fessenbach und Zell-Weierbach war, der ihn nach Zell-Weierbach gebracht habe, weil es an einem Bassisten mangelte. In unseren Büchern (damals gab es noch keine Datenlisten, wohl aber ein Mitgliederbuch) steht es geschrieben, dass dies im Jahre 1954 geschehen ist. Bis zu seiner „Musiker-Verrentung“ im Jahre 2000 hat Walter Ritter viele Dirigenten und noch viel, viel mehr Musikerinnen und Musiker, die mit uns musiziert haben aber viele auch wieder andere Wege gegangen sind, erlebt.

Walter Ritter war dabei, als Arthur Weigel bei Fröhschoppenkonzerten - unseren vor einem Jahr verstorbene älteste aktive Musiker, Gustav Kornmeier, zitierend, wenn er in geselliger Runde seine ehemals jugendliche Meinung Preis gab: „viele Ouvertürlu ufglegt het, die kei Mensch intressiert het.“, aber auch bei den Dirigenten Kurt Sauter, Georg Weyerer und Rudi Flierl, um nur einige Dirigenten zu nennen, wenn schmissige Fröhschoppen- und Unterhaltungskonzerte in vollen Zelten oder Hallen hingezaubert wurden. Unser Walter war auch dabei, als wir die Kurzfilme für das Südwestfunkvorabendprogramm in den 1970er Jahren drehten, in Baden-Baden in der Kurmuschel und im Kurhaus musizierten, im Januar 1974 auf der Grünen Messe in Berlin auftraten, fürs Radio und unsere CD Aufnahmen gemacht haben und im Fernsehen bei Caroline Reiber in der Volksmusikhitparade einmarschierten. Was haben Walter Ritter und wir miteinander Tolles erlebt! 1999 musste Walter Ritter als Bassist die Tuba an den Nagel hängen, weil sein Gehör es nicht mehr gut mit ihm meinte. Im Jahre 2000, bei der 75-Jahr-Feier des Musikvereins Zell-Weierbach, wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Bassist Walter Ritter war sehr stolz auf sein musikalisches Können und das gefragt Sein. Kein Wunder ist es deshalb, dass er am Revers seiner Zell-Weierbacher Trachtenweste die silberne Ehrennadel für 25 Jahre und die beiden goldenen Ehrennadeln für 40 und 50 Jahre aktiver Musiker stecken hatte, denn Walter war gerne bei und unter uns.

Walter Ritter brauchte die Geselligkeit und gemeinsam mit seiner Frau Klothilde liebte er sie besonders. Sie begleitete, soweit es mit 3 Kindern die Zeit zuließ, ihren Walter bei den Auftritten. Beide waren auch stets fröhlicher Dinge, wenn der Vorstand des Zell-Weierbacher Musikvereins zu Kameradschaftsfeiern und Ausflügen, wie bereits bei Josef Acker vor einer Woche erwähnt, einlud. Aber Walter und seine Klothilde waren auch offen fürs Festeln bei ihnen zu Hause. Gerne denken wir an die runden und auch halbrunden Geburtstage von Walter, an denen wir vor ihrem Haus in Fessenbach aufkreuzten und ein Ständchen für ihn

darbrachten. Anschließend ging's in dem dazu vorbereiteten Keller zum Vespere und Feiern mit viel eigenem Wein. Legendär war immer sein selbst eingelegter und geräucherter Speck. Da hatte er immer ein gutes Händchen für. Und wenn er dann mit dem Weinkrug und einem knitzen Gesicht aufkreuzte und meinte: „Jetzt versuche emol min eigener Wien un verode, was für einer des isch!“ – Dann wussten die alten Hasen gleich, da will uns Walter wieder einmal hochnehmen. Ja, auch das gehörte zum Original Walter Ritter so wie er lebte und lebte.

In seinem Musikerruhestand lud er auch gerne ab und an die Musikersenioren zu sich ein, um gemeinsam zu vespere und über alte Zeiten zu schwelgen. Es war auch Tradition, dass sich einige Musiker absprachen und zwischen den runden Geburtstagen bei Walter anklopfen, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren, zuletzt vor einem Jahr. Und immer hat er sich darüber sehr gefreut.

Nahezu ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte hat Walter Ritter bei unserem Musikverein Zell-Weierbach miterlebt, mitgestaltet und sich eingebracht und dabei viele Erinnerungen als Original „Walter Ritter“ in unser Gedächtnis eingebrannt.

Die Vorstandschaft und die Mitglieder der Musikkapelle Zell-Weierbach samt den Ehemaligen sind Walter Ritter sehr dankbar für all die Jahre mit uns und bei uns. Wir werden ihn in vielseitiger Erinnerung in unseren Reihen behalten.

Ein Blechquartett hat diese Woche zur Trauerfeier gespielt und am Grab das Lied „Ich hat' ein Kameraden“ als Dank und letzter Gruß intoniert. Unser tief empfundenes Beileid gilt der ganzen Familie Ritter.

Es grüßt der Musikverein Zell-Weierbach



Narrenzunft Zell-Weierbach

Narrenblattverkauf

Im Zeitraum vom 29.01. - 11.02.2021 ziehen unsere Hänsträger von Haus zu Haus und verkaufen das diesjährige Narrenblatt. Auf die Hygienevorschriften wird natürlich geachtet.

Nähaktion

Wie wir schon angekündigt haben, wollen wir unsere Spättle für die Straßenzierung - pünktlich zum 66-jährigen Jubiläum nächstes Jahr - erneuern. Zu diesem Zweck haben wir schon im Voraus einige Stoffe spendiert bekommen – dafür nochmal ein herzliches Vergelt's Gott. Gerne dürfen Sie uns beim Nähen unterstützen, daher haben wir eine Nähvorlage erstellt. Diese kann auf unserer Homepage unter www.narrenzunft-zell-weierbach.de heruntergeladen werden.

Gerne stellen wir Ihnen die Stoffspenden zur Verfügung. Hierfür ist die Kontaktaufnahme zum 1. Vorstand Patrik End unter T: 0781 95550 notwendig, damit telefonisch die Abholung vereinbart werden kann.

Die Narrenzunft bedankt sich im Voraus mit einem NARRI – NARRO!
ZELLER NARRENZUNFT e.V.



CDU Rebland

CDU online Veranstaltungsreihe

Der CDU-Ortsverband Rebland lädt neben seinen Mitgliedern auch alle Interessierten zu einem digitalen Austausch ein. Der Landtagsabgeordnete und CDU-Landtagskandidat Volker Schebesta und die Zweitkandidatin Simone Lenenbach bieten am Montag, 01. Februar 2021, um 18.30 Uhr ein virtuelles Gespräch zum Thema Kinder an. Im Rahmen der Videokonferenz wird es um Fragen gehen wie: Wie gestalten wir Schule heute und morgen? Was müssen wir tun, um unseren Kindern eine gute Entwicklung zu ermöglichen? Wie bringen wir Bildung und Digitalisierung in Einklang? Wie sorgen wir für ein ausreichendes Angebot und eine hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung? Welche Rahmenbedingungen müssen wir schaffen, damit unsere Kinder auch künftig bestmögliche Lernbedingungen vorfinden?

Teilnehmen können alle Interessierten ohne vorherige Anmeldung. Im Gespräch können die Teilnehmer ihre Themen, Fragen und Anregungen anbringen. Der Link zur Videokonferenz über Webex ist auf der Homepage von Volker Schebesta unter www.volker-schebesta.de/montags zu finden. Die Veranstaltung am 01. Februar ist der Auftakt einer Reihe, in deren Rahmen jeden Montag um 18.30 Uhr ein Thema im Mittelpunkt steht, aber auch darüber hinaus weitere Themen und Fragen angesprochen werden können.

Michael Ruscher, Vorsitzender CDU Ortsverband Rebland

Fortbildung

Klosterschulen U.L.B. Frau Offenburg

Katholisches Mädchenrealschule

Mädchengymnasium/Katholische

Die Klosterschulen Offenburg garantieren mit Realschule, Aufbaugymnasium (in 9 Jahren zum Abitur) und G8 Schülerinnen im Anschluss an die Grundschule Lernen im eigenen Tempo und in homogenen Lerngruppen. Das christliche Profil und die Atmosphäre einer Mädchenschule prägen unsere Schule. Wir sind eine staatlich anerkannte freie Schule in Trägerschaft der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg.

Einen ersten Eindruck vermittelt die Homepage der Schule www.klosterschulen-offenburg.de. In welcher Form der Informationsabend für Eltern und der Tag der offenen Tür stattfinden werden, können Sie der Homepage entnehmen.

Anmeldetermine für das Mädchengymnasium und die Mädchenrealschule:

- **Montag, 01. März; Dienstag, 02. März, jeweils von 14:00 Uhr – 17:30 Uhr**
oder nach Vereinbarung ab dem 08. Februar 2021.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Beratungstermin vereinbaren wollen, erteilen die Sekretariate gerne Auskunft: Tel. Gymnasium: 0781/91 91 66 000; Mail Gymnasium: sekretariat@klosterschulen-offenburg.de
Tel. Realschule: 0781/91 91 66 123; Mail Realschule: sekretariat.rs@klosterschulen-offenburg.de

Einladung zum digitalen Tag der offenen Tür der Beruflichen Schulen Achern

Die Beruflichen Schulen Achern laden alle Interessierten zu einem digitalen Tag der offenen Tür am Samstag, den 06.02.2021 von 09:00 – 12:00 Uhr ein.

Es werden u. a. folgende Schularten vorgestellt: Zweijähriges Berufskolleg für Pharmazeutisch-Technische-Assistentinnen und Assistenten (PTA) sowie das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium Profil Gesundheit. Sie haben die Möglichkeit, über Foren Fragen direkt an diesem Tag zu stellen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bs-achern.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Berufliche Schulen, Jahnstr. 4, 77855 Achern
Telefon: 07841 2024-0, Telefax: 07841 2024-4220
E-Mail: info@bs-achern.de, Internet: www.bs-achern.de

Online-Infotage an der Gewerblichen Schule Lahr

Online-Infotage an der Gewerblichen Schule Lahr
An zwei Informationstagen stellt die Gewerbliche Schule Lahr ihr attraktives

Bildungsangebot für Schüler*innen mit Hauptschulabschluss und Mittlerem

Bildungsabschluss (GS, RS, WRS, HS, Versetzung in 11. Klasse Gymnasium) vor.

Hierbei soll über die vielfältigen Möglichkeiten der weiterführenden Schularten informiert werden, um den Schüler*innen somit eine Entscheidungshilfe für den Einstieg in das Berufsleben oder den Übergang an eine aufbauende bzw. berufsvorbereitende Schulart zu geben.

Coronabedingt wird die Informationsveranstaltung in diesem Jahr online über die Schulhomepage www.gs-lahr.de an zwei Tagen durchgeführt. Die verschiedenen Schularten werden durch Vorträge, Präsentationen und virtuelle Rundgänge vorgestellt.

Informationstag 1: Dienstag, 02.02.2021, 16-20 Uhr

Für Schüler*innen mit Mittlerem Bildungsabschluss zu den Schularten Berufliches Gymnasium (TG) u.a. mit dem Profil Gestaltungs- und Medientechnik sowie verschiedenen Berufskollegs u.a. den dreijährigen dualen Berufskollegs für Kfz- und Metalltechnik und dem dreijährigen Berufskolleg für Grafik-Design.

Informationstag 2: Dienstag, 09.02.2021, 18-20 Uhr

Für Schüler*innen mit Hauptschulabschluss zu den Schularten Einjährige Berufsfachschule u.a. in der Fachrichtung Körperpflege (Frisör*in) und Zweijährige Berufsfachschule. Bei individuellem Beratungsbedarf zu den einzelnen Schularten besteht die Möglichkeit sich über E-Mail oder Telefon an das Schulsekretariat zu wenden oder gerne auch persönlich zu den regulären Öffnungszeiten nachzufragen.

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert

Deutsch-französische Berufsberatung im BiZ
Grenzen überschreiten für Bildung und Studium
Am Donnerstag, den 4.2.2021 informiert eine französische Berufsberaterin aus Straßburg, in telefonischen Gesprächen bzw. Video Call (ca. 45 Minuten) von 10 bis 16 Uhr über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Frankreich. Die oberrheinische Region bietet auch grenzüberschreitend hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung und Erweiterung des persönlichen Horizonts. Mit einem Berufs- oder Studienabschluss in Frankreich vertieft man zudem Kenntnisse von Sprache und Kultur des regional wichtigsten Nachbarn.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können einen kostenlosen Termin per E-Mail vereinbaren: offenburg.biz@arbeitsagentur.de. Bitte geben Sie unbedingt eine Telefonnummer an, unter der man Sie erreichen kann. BiZ@arbeitsagentur.de

Es sollten gute Französischkenntnisse vorhanden sein.

Pflegeausbildungen an den Pegasus-Fachschulen für Sozial- und Pflegeberufe

An den Pegasus-Fachschulen für Sozial- und Pflegeberufe in Schutterwald beginnen zum 1. April 2021 die dreijährige generalistische Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau sowie die einjährige Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in.

Mit dem zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Pflegeberufegesetz entstand

ein neues Berufsbild durch Zusammenführung der drei bisherigen Pflegefachberufe in den Bereichen der „Altenpflege“, „Gesundheits- und Krankenpflege“ und „Gesundheits- und Kinderkrankenpflege“. Die neue, generalistische Pflegeausbildung befähigt die Auszubildenden zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen. Damit stehen den Auszubildenden im Berufsleben bessere Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten offen. Aufgrund der automatischen Anerkennung des generalistischen Berufsabschlusses gilt dieser auch in anderen Mitgliedsstaaten der EU. Die zukünftigen, generalistisch ausgebildeten Pflegefachkräfte („Pflegefachfrau“ / „Pflegefachmann“) werden in der Lage sein, in allen Bereichen der Pflege- wie zum Beispiel Akutpflege im Krankenhaus, Kinderkrankenpflege, stationäre oder ambulante Langzeitpflege sowie psychiatrische Versorgung- tätig zu werden. Die Ausbildung gliedert sich in theoretischen und praktischen Unterricht. Die praktische Ausbildung wird beim stationären oder ambulanten Ausbildungsträger sowie in weiteren Einsatzbereichen innerhalb des Ausbildungsverbandes Ortenau durchgeführt. Der Unterricht findet wöchentlich an zwei feststehenden Unterrichtstagen zu je acht Unterrichtsstunden, eingerahmt von insgesamt acht Wochen Blockunterrichtseinheiten pro Ausbildungsjahr, statt.

Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung ist der Mittlere Bildungsabschluss oder eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine Ausbildung zum Altenpflegehelfer oder Krankenpflegehelfer.

Für die einjährige Altenpflegehilfeausbildung ist der Hauptschulabschluss sowie ein Praktikum in der Pflege erforderlich.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsangeboten bei Pegasus gibt's telefonisch unter 0781-99077131 oder 0781-99073077 sowie im Internet unter www.pegasus-fachschulen.de

Infoveranstaltungen der Gewerblich-Technischen Schule Offenburg dieses Jahr online

Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg bietet für die Schularten »Technisches Gymnasium«, »Berufskolleg«, »Berufsfachschulen«, »Fachschulen für Technik« sowie für den »Übergangsbereich« virtuelle Informationsmöglichkeiten sowie Sprechstunden an.

Statt der traditionellen Informationsveranstaltung geht die Gewerblich-Technische Schule Offenburg aufgrund der Corona-Pandemie neue Wege und bietet auf virtuellen Wege das vielfältige Schulangebot an.

Am Samstag, 30. Januar stellt das Technische Gymnasium

seine Profulfächer mittels virtueller Konferenzen und Chats vor. Das dreijährige **Technische Gymnasium** (Mechatronik) führt mit den Profulfächern Elektro- u. Metalltechnik in drei Jahren zur Hochschulreife, mit der grundsätzlich die Zulassung zu allen Studiengängen an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien in der Bundesrepublik möglich ist.

Zur gleichen Qualifikation führt das **Informationstechnische Gymnasium** mit einem Schwerpunkt auf Theorie und praxisorientierter Anwendung von Computern und Netzwerken.

Eine interessante Kombination aus Technik und Betriebswirtschaftslehre führt beim **Gymnasium Technik und Management** zur allgemeinen Hochschulreife und bereitet auf Studiengänge zum Wirtschaftsingenieur vor.

Das **Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife** baut auf der mittleren Reife und einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Es führt in einem Jahr zur Fachhochschulreife, mit der alle Studiengänge an jeder Hochschule belegt werden können.

Schülern mit mittlerer Reife steht das **Einjährige Technische Berufskolleg I 1BK1T** offen. Dieses Berufskolleg mit dem Schwerpunkt „Multimedia, Präsentation und Informationstechnik“ stellt eine solide Grundlage für den Einstieg in entsprechende Berufe dar.

Auf das 1BK1T aufbauend, führt, bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen, nach einem weiteren Jahr das „**Einjährige Technische Berufskolleg II**“ zur Fachhochschulreife (Baden-Württemberg).

Große Nachfrage erfährt auch die **zweijährige Vollzeitweiterbildung in der Fachrichtung Elektrotechnik** sowie die **dreieinhalbjährige berufsbegleitende Fachrichtung Automatisierungstechnik/Mechatronik**. Voraussetzung für die Technikerschulen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine Berufserfahrung von 18 Monaten (Vollzeit) beziehungsweise 9 Monaten (Teilzeit). Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg ist Industrie 4.0 Standort des Landes Baden-Württemberg mit auf dem neusten technischen Stand ausgerüsteten Grundlagenlaboren und einer industriellen Lernfabrik, an welcher die angehenden Techniker ausgebildet werden.

Weitere Informationen sowie Zugang zu den virtuellen Informationsmöglichkeiten sowie Sprechstunden gibt's im Internet unter www.gs-offenburg.de, telefonisch 0781-8058300 und per Mail: info@gs-offenburg.de.



Erich-Kästner-Realschule auf dem Weg zur Bläserklasse

Freude am Lernen, ein Gefühl des Miteinanders, respektvoller Umgang und Rücksichtnahme sind wichtige Ziele im Schulalltag. Auch die Erich-Kästner-Realschule Offenburg hat sich diese Ziele auf die Fahne geschrieben und dabei einen Schwerpunkt auf den musisch-künstlerischen Bereich gelegt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Musikschule Offenburg und der Stadtkapelle Offenburg möchte die Erich-Kästner-Realschule ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 eine Bläserklasse als besonderes Angebot für die fünften und sechsten Klassen einrichten. Dabei bilden die Kinder einer neuen Klasse 5 von Anfang an ein Orchester und jedes Kind erlernt ein Instrument. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Unterricht wird dabei motivierender und effektiver. Ein gewünschter Nebeneffekt ist dabei, dass Kinder, die eine Bläserklasse besuchen, ihre Aufmerksamkeitsfähigkeit und ihr Sozialverhalten verbessern können.

Das Angebot ist nicht kostenfrei, doch kann die Schule durch die Unterstützung der Kooperationspartner und des Fördervereins der Erich-Kästner-Realschule die Kosten so halten, dass die monatlichen Gebühren möglichst gering bleiben. Weitere Vergünstigungen können eventuell von einzelnen Familien genutzt werden.

„Wir möchten es jedem Kind möglich machen in seiner Schullaufbahn mindestens ein Instrument kennen zu lernen und zu erfahren, wie wertvoll es ist mit anderen zu musizieren.“ So der federführende Musiklehrer Dennis Droll, der bereits viel Vorerfahrung durch seine Arbeit als Dirigent der Stadtkapelle Kenzingen und in diversen Jugendorchestern mitbringt. Tatkräftig unterstützt wird er durch die Musiklehrer Ralf Kempf, Andreas Deges, Jonas Käshammer und Daniel Doll, die sich ebenfalls in der Offenburger Musiklandschaft einen Namen gemacht haben.

Interessierte Eltern können sich jederzeit an die Schule wenden und erhalten dort umfangreiche Informationen.

„Wir sind gespannt und freuen uns sehr auf diesen neuen Schritt und auf jeden Schüler und jede Schülerin, der bzw. die mit uns diesen Weg gehen möchte.“

Clara-Schumann-Gymnasium Lahr

Virtuelle Infoveranstaltung am Clara-Schumann-Gymnasium am 19.02.2021, 18.00 Uhr.

Wechsel in die fünfte Klasse – welche Schule passt zu meinem Kind?

Für diejenigen Kinder, die derzeit die vierte Klasse besuchen, steht die Entscheidung an, welche Schulform und welche Schule sie ab dem kommenden Schuljahr besuchen sollen.

In einer virtuellen Infoveranstaltung können sich Schüler der vierten Grundschulklassen und ihre Eltern gemeinsam über die Schule und ihre Angebote informieren. Das Clara-Schumann-Gymnasium stellt ihr Programm und ihr Bildungsangebot vor und informiert über das musikalische und das naturwissenschaftliche Profil. Erläutert wird auch, wie der Stundenplan der zukünftigen Fünftklässler am CSG aussehen wird.

Eltern und Schüler, die am virtuellen Infoabend teilnehmen möchten, werden gebeten sich bis spätestens Freitag, 12.02.2021 unter Bekanntgabe ihrer Mail Adresse und ihrer Telefonnummer im Sekretariat anzumelden.

Telefon: 07821/92910

E-Mail: poststelle@aufbaugym-lr.kv.bwl.de

Homepage: <https://www.csg-lahr.de>

Die Anmeldegespräche sind für Montag, 01. März 2021 bis Mittwoch 03. März 2021, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr geplant. Im Moment wird davon ausgegangen, dass die Gespräche unter Einhaltung der Corona-Regeln direkt im CSG stattfinden können. Wir bitten darum, dass jeweils nur ein Elternteil und Kind an dem Gespräch teilnehmen.

Um die Kontakte an den Anmeldetagen so gut es geht zu minimieren, werden interessierte Eltern gebeten, die erforderlichen Anmeldeunterlagen bis spätestens 22. Februar 2021 per Post oder per E-Mail im Sekretariat einzureichen. Weitere Informationen und Anmeldeformulare können unter <https://www.csg-lahr.de/wege-zum-abitur> abgerufen werden.

Sonstige Veranstaltungen

Männergesangsverein Eintracht Windschläg

Benefizaktion 2020 – Vielen Dank

Seit 2007 unterstützt der MGV Eintracht Windschläg die Tour der Hoffnung mit einem Benefizkonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag. 2020 mussten wir das Konzert coronabedingt absagen und haben stattdessen eine Spendenaktion gestartet bei der jeder Spender auf Wunsch eine CD oder DVD vom Benefizkonzert im Kloster Erlenbad erhält.

Das Ergebnis hat uns positiv überrascht: Es wurden in Summe 4.000,-- Euro an die Tour der Hoffnung mit unserem Stichwort überwiesen, ein Betrag mit dem wir niemals gerechnet hätten. Insgesamt konnte so der MGV seit 2007 über 50.000,-- Euro für die Tour der Hoffnung zur Unterstützung ihrer Arbeit für krebskranke Kinder sammeln.

Wir bedanken uns bei allen Spendern der Benefizaktion, Freunden und Gönnern des Vereins für ihre großzügige und hervorragende Unterstützung – Vielen Dank.

Familie zu tragen. Die Angebote sind ab einem Alter von elf Monaten bis zum Schulantritt konzipiert.

In den ersten Eltern-Kind-Kursen, den »Musik-Babys«, bei denen auch Großeltern, Tanten oder Onkel als Begleitpersonen willkommen sind, besteht die größte Entwicklungsspanne. Von den »Musik-Babys« geht es dann zu den »Musikminis« ab 23 Monaten. Die Kinder sind nun sprachlich und körperlich schon weiterentwickelt. Erste Gruppentänze und Stimmübungen werden ausgeführt. Die nächste Altersgruppe ab drei Jahren bilden die »Musik-Maxis«. In diesen Kurs gehen die Kinder immer noch mit einer Begleitperson. Die Gruppendynamik und auch soziale Erfahrungen im Umgang untereinander werden immer wichtiger. Differenzierte Lieder, Geschichten, Reimspiele und Rollenspiele werden Bestandteil des Kurses.

Ab einem Alter von vier Jahren bis zum Schulantritt, gibt es die musikalische Früherziehung, die im Gegensatz zu den vorangegangenen Kursen über zwei Jahre läuft. Die Kinder dürfen die Instrumente ausprobieren und selbst mit Stabspielen musizieren. Die bisherigen musikalischen Erfahrungen gestärkt und das Potenzial der Teilnehmenden entwickelt.

Anmeldungen sind ab dem 25. Januar in der Musikschule möglich. Wer unbedingt seinen Wunschkurs buchen möchte, sollte sich beeilen. Infos zu den Kurszeiten und Kosten gibt es auf der Website oder im Flyer, ausgelegt direkt in der Musikschule. Infos: Telefon 0781 – 9364 100 www.musikschule-offenburg.de



Anmeldestart Musikalische Früherziehung

Die Freude an der Musik hat in der Musikschule Offenburg/Ortenau oberste Priorität und diese wird schon in den Kursen der Musikalischen Früherziehung Kindern wie Eltern vermittelt. Die neuen Kurse beginnen am 1. Mai in Offenburg und den Zweigstellen Haslach, Hausach, Kehl, Wolfach und Zell und ab Montag, den 25. Januar kann man sich bei der Musikschule anmelden.

Die Musikschule Offenburg/Ortenau bietet jedes Jahr musikalische Entdeckerkurse an, die sich an Babys und Vorschulkinder richten. Ziel ist es in erster Linie, Spaß zu haben, erste Erfahrungen zu sammeln und Musik in die

